



# IGF Internet Governance Forum

## Nationale, Regionale, Sub-Regionale & Jugend IGF Initiativen (NRIs)



Brasilien IGF



Italien IGF



El Salvador IGF



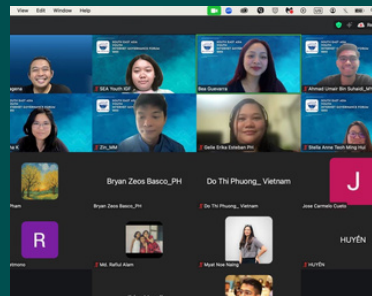
Irland IGF



Österreich IGF



Pazifik IGF



Südostasien Youth IGF



Karibik IGF



Panama IGF



Bangladesch Jugend IGF



Estland IGF



Indien IGF



Irak IGF



Australien IGF



Malediven IGF



Tansania IGF

## Über das IGF

Das Internet Governance Forum (IGF) ist eine Plattform der Vereinten Nationen, auf der alle Stakeholdergruppen - Regierungen, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Privatwirtschaft, technische Community, zwischenstaatliche Organisationen und Medien - darüber diskutieren, wie das Internet im öffentlichen Interesse gestaltet und genutzt werden soll.

Das IGF war eines der wichtigsten Ergebnisse des Weltgipfels der Vereinten Nationen zur Informationsgesellschaft (WSIS). Dieser beauftragte den Generalsekretär der Vereinten Nationen, das Forum am 18. Juli 2006 offiziell als multilaterale, multistakeholder-orientierte, demokratische und transparente Plattform für Diskussionen über Internet-Governance-Themen einzuberufen.



### Das IGF ist ein ganzjähriger Prozess

Das IGF arbeitet als fortlaufender Prozess, der globale Treffen mit kontinuierlicher gemeinschaftlicher Zusammenarbeit verbindet. Jedes Jahr bringt das jährliche IGF-Treffen Tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt zusammen, um digitalpolitische Herausforderungen und Chancen zu diskutieren. Die Teilnehmenden vertreten unterschiedliche Stakeholdergruppen und Fachrichtungen.

Zwischen den jährlichen Treffen arbeitet die Gemeinschaft an mehreren inhaltlichen Aktivitäten, darunter Best-Practice-Foren, dynamische Koalitionen und Politiknetzwerke, die sich jeweils auf bestimmte Fragen der Internet Governance konzentrieren. Diese Initiativen bringen Stakeholder zusammen, um Wissen zu entwickeln und Erfahrungen sowie bewährte Praktiken zu zentralen digitalen Politikthemen auszutauschen.

#### Jährliches Treffen

Tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt kommen zusammen, um Herausforderungen und Chancen der Digitalpolitik zu diskutieren.

#### Intersektionale Zusammenarbeit

Stakeholder tauschen das ganze Jahr über Beiträge durch thematische Politiknetzwerke, Best-Practice-Foren und dynamische Koalitionen aus.

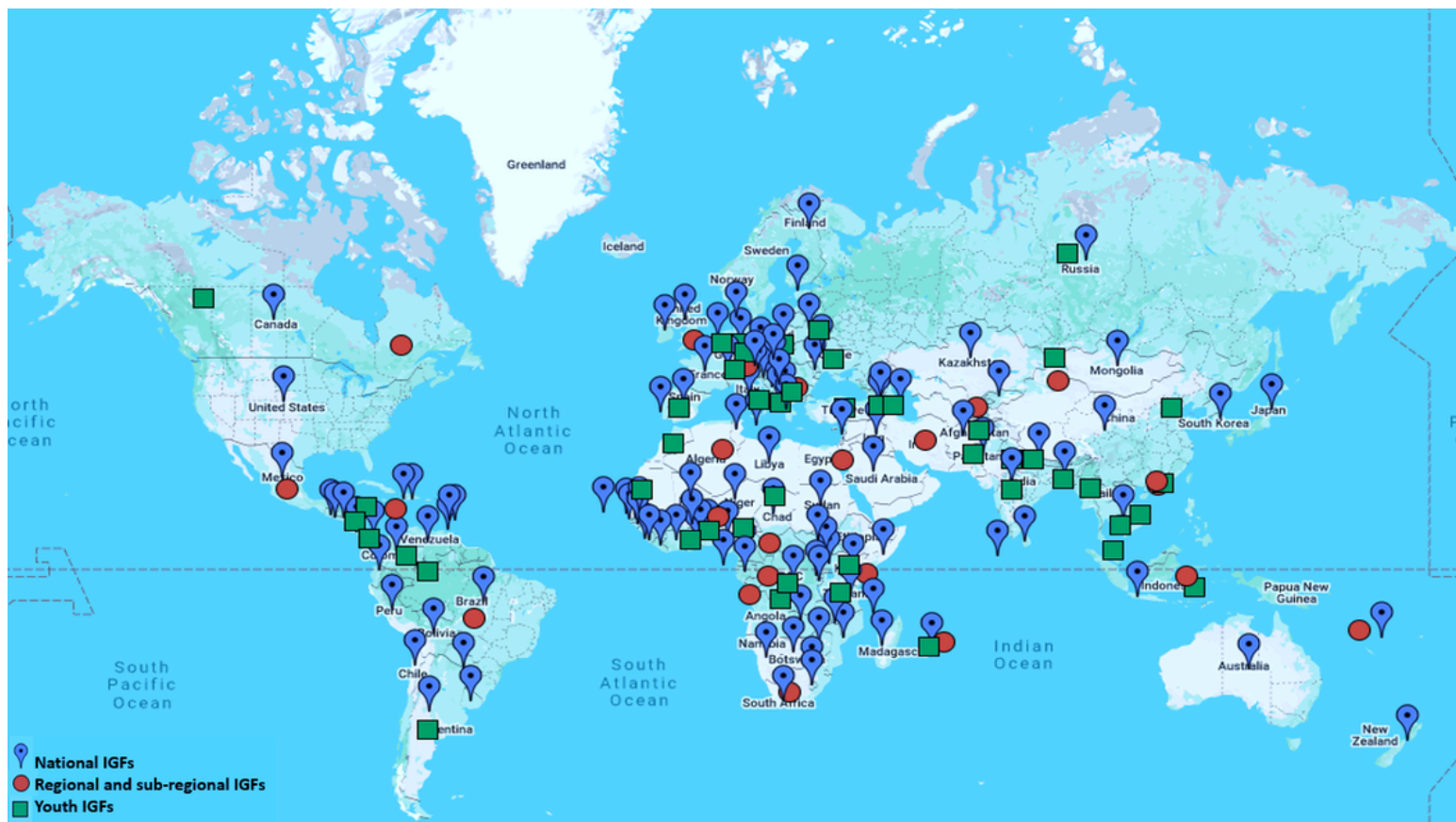
#### Kompetenzentwicklung

Strategische Einbindung verschiedener Interessengruppen zur Stärkung unterrepräsentierter Gruppen, insbesondere in Entwicklungsländern.

## Nationale, regionale, subregionale & Jugend-IGF-Initiativen

Im Laufe der Jahre hat das IGF multistakeholder-orientierte Gemeinschaften in verschiedenen Ländern und Regionen inspiriert, nationale und regionale IGF-Prozesse aufzubauen. Diese Initiativen spiegeln die Grundprinzipien des IGF wider und passen das Multistakeholder-Modell gleichzeitig an ihre jeweiligen nationalen und regionalen Kontexte an.

Die nationalen, regionalen, subregionalen und Jugend-IGF-Initiativen (NRIs) fördern Dialog und Zusammenarbeit zu Internet-Governance- und digitalpolitischen Themen, die für ihre jeweiligen Gemeinschaften besonders relevant sind. Einige Initiativen konzentrieren sich speziell auf die Beteiligung junger Menschen und ermöglichen ihnen, ihre Perspektiven in digitale Politikdiskussionen einzubringen. Diese werden als Jugend-IGF-Initiativen bezeichnet.



### Nationale IGF-Initiativen

Multistakeholder-Gemeinschaften auf Ebene eines Mitgliedstaates.

# 180+

anerkannte NRIs durch das IGF-Sekretariat

### Regionale und subregionale IGF-Initiativen

Multistakeholder-Gemeinschaften, die geografisch und/oder kulturell verbunden sind.

# 150+

durchschnittliche Stakeholder-Beteiligung bei nationalen IGF-Jahrestreffen

### Jugend-IGF-Initiativen

Gemeinschaften auf nationaler oder (sub-)regionaler Ebene, die jugendrelevante Perspektiven priorisieren.

# 300+

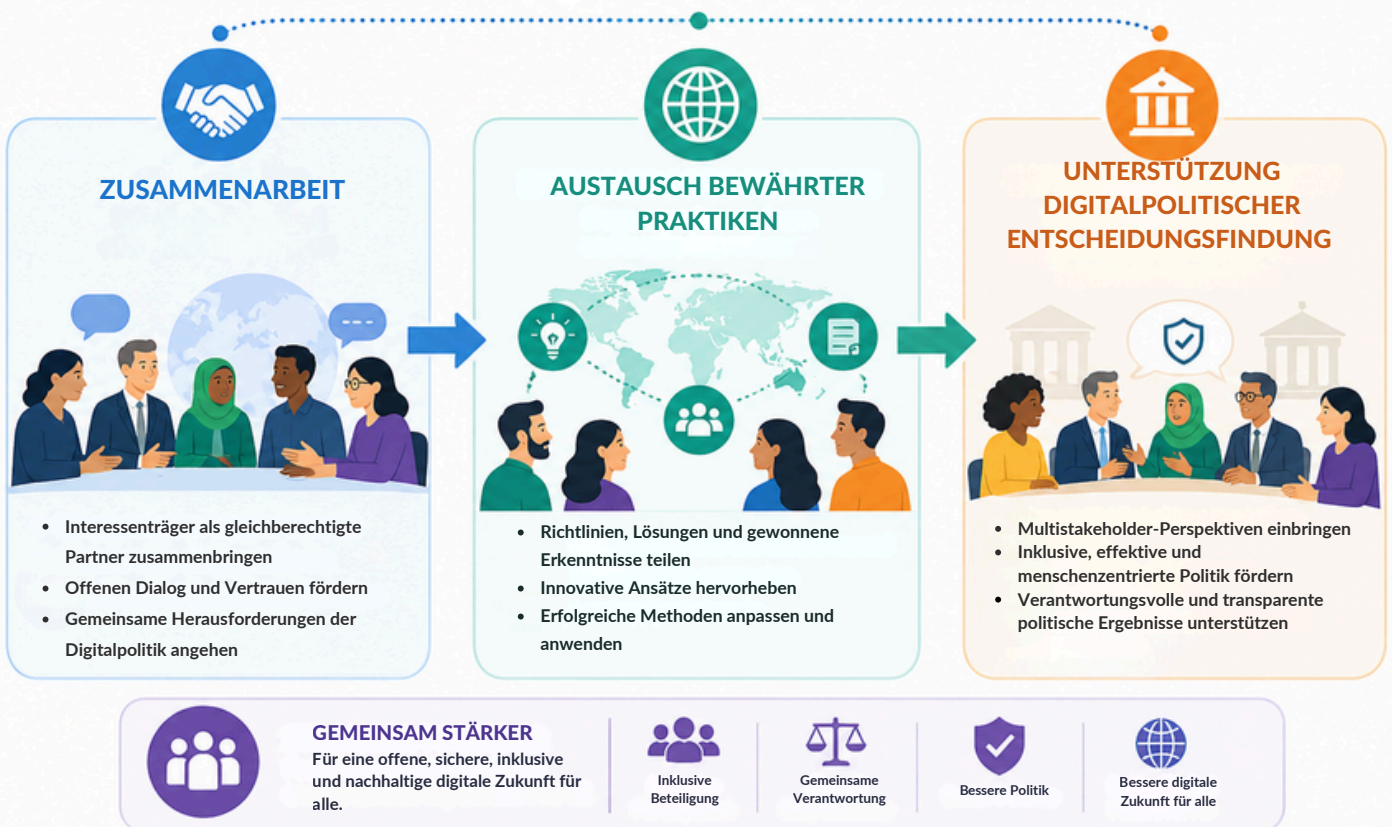
durchschnittliche Stakeholder-Beteiligung bei (sub-)regionalen IGF-Jahrestreffen

## Was machen NRIs?

In Regionen, in denen sich die digitalpolitische Landschaften noch entwickeln und strukturelle digitale Ungleichheiten bestehen, spielen NRIs eine wichtige Rolle dabei, inklusive Dialoge zu Themen wie Datenschutz, Plattformregulierung, digitale Inklusion, Menschenrechte im Internet, Cybersicherheit sowie neue Technologien wie künstliche Intelligenz und Quantentechnologien zu ermöglichen.

Durch lokal verankerte Multistakeholder-Beteiligung tragen NRIs zu informierteren und kontextbezogenen politischen Entscheidungsprozessen bei. Obwohl sie unabhängig und gemeinschaftsgetragen bleiben, arbeiten sie im Einklang mit den Grundprinzipien des IGF. Ihre Treffen und intersektionalen Aktivitäten werden durch offene, konsultative und bottom-up-orientierte Prozesse organisiert, die von multistakeholder-orientierten Organisationsteams geleitet und auf nicht-kommerzieller Basis durchgeführt werden.

## IGF INITIATIVEN



## Globale Anerkennung von NRIs



Die WSIS+20-Resolution A/RES/80/173 der Generalversammlung erkannte den wichtigen Beitrag der NRIs zum globalen Internet-Governance-Ökosystem an. Besonders hervorgehoben wurden:

- Das kontinuierliche Wachstum der NRIs weltweit
- Ihre Rolle bei der Stärkung eines inklusiven, bottom-up-orientierten Multistakeholder-Dialogs
- Die Bedeutung zusätzlicher Unterstützung für die Beteiligung von Entwicklungsländern und
- unterrepräsentierten Gruppen

## Mit welchen Stakeholdern arbeiten NRIs zusammen?

Einzelpersonen und Organisationen aus verschiedenen Stakeholder-Gruppen und Fachrichtungen aus unterschiedlichen Teilen eines Landes oder einer Region beteiligen sich aktiv an NRIs. Die Beteiligungsmodelle unterscheiden sich und reichen von formeller Mitgliedschaft in multistakeholder-orientierten Organisationskomitees bis hin zur aktiven Teilnahme an NRI-Veranstaltungen als Session-Organisatorinnen, Moderatorinnen, Berichterstatter oder Expertinnen.



## Warum sich bei NRIs engagieren?

Das Internet ist allgegenwärtig. Seine Dienste und Werkzeuge werden zunehmend Teil des täglichen Lebens und beeinflussen Rechte und Freiheiten der Menschen. Gleichzeitig wächst seine Bedeutung für die Weltwirtschaft täglich weiter. Angesichts der komplexen Natur des Internets erfordert seine Governance die Beteiligung aller – von Personen mit technischem Verständnis bis hin zu Expertinnen und Experten für politische und regulatorische Aspekte.

In unterschiedlichen sozioökonomischen und regulatorischen Umfeldern bieten NRIs einen strukturierten Raum, um politische Herausforderungen frühzeitig zu erkennen, Ideen offen zu diskutieren und Vertrauen zwischen Stakeholdern aufzubauen, bevor formelle gesetzgeberische oder regulatorische Prozesse beginnen. Dies kann helfen, Fragmentierung zu reduzieren und kohärentere Ansätze der digitalen Governance zu fördern.

## Lernen von bewährten NRI-Praktiken: Entscheidungsträger einbinden

Ein umfassendes Verständnis von Internet-Governance ist essenziell. IGF-Initiativen unterstützen politische Entscheidungsprozesse durch eine Multistakeholder-Perspektive. Deshalb greifen Gesetzgebungsorgane häufig auf dieses Wissen zurück, wenn sie Ansätze zur Internet-Governance gestalten.

### Kenya IGF

Das multistakeholder-orientierte Organisationskomitee des Kenya IGF, bestehend aus Stakeholdern mit vielfältigen Hintergründen, vereint Expertise rund um das Internet – von technologischen, politischen und gesellschaftlichen bis hin zu kulturellen, wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekten. Das Komitee gewährleistet inklusive Stakeholder-Beteiligung während des gesamten IGF-Prozesses und bindet aktiv Entscheidungsträger ein, damit diese vor regulatorischen Maßnahmen alle relevanten Aspekte digitaler Technologien berücksichtigen können.



**Real Impact:** Austausch zwischen Mitgliedern des Parlaments und dem Kenya IGF sowie seiner School on Internet Governance, gemeinsam mit Reaktionen auf sich entwickelnde Herausforderungen im Bereich Cybersicherheit.

### SEEDIG

Das subregionale IGF für Südosteuropa (SEEDIG) hat die Zusammenarbeit mit Parlamenten in der Region gestärkt. Im Jahr 2018 fand das jährliche Treffen unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Nationalversammlung Sloweniens statt und ermöglichte die Einbindung der parlamentarischen Dimension des Südosteuropäischen Kooperationsprozesses. 2019 arbeiteten bei der Austragung in Rumänien die parlamentarischen ICT-Ausschüsse beider Kammern mit SEEDIG zusammen.



**Real Impact:** Diese Kooperationen halfen dabei, die parlamentarische Beteiligung an IGF-Aktivitäten sicherzustellen und gleichzeitig das Bewusstsein für Multistakeholder-Internet-Governance innerhalb gesetzgebender Institutionen zu stärken. Ähnliche Formen der Zusammenarbeit entstehen zunehmend auch in anderen Regionen, in denen NRIs neutrale Plattformen für Dialoge zu neuen digitalen Politikthemen bieten – darunter künstliche Intelligenz, grenzüberschreitende Datenflüsse, digitale Identität und Online-Sicherheit.



Asien Pazifik Youth IGF



Lusophones IGF



Westafrika IGF

## NRIs beim jährlichen IGF-Treffen

NRIs nehmen gemeinsam an speziellen NRI-Sitzungen während des jährlichen IGF-Treffens teil. Durch einen bottom-up-orientierten, konsultativen, offenen und inklusiven Ansatz ermöglicht das IGF-Sekretariat regelmäßigen Austausch zwischen NRIs, um ihre dauerhafte Vertretung auf globaler Ebene sicherzustellen. Diese Austausche ermöglichen es NRIs, lokal verankerte Perspektiven, Prioritäten und Erfahrungen in das IGF-Programm einzubringen - einschließlich der intersektionalen Arbeit. Ein bedeutender Teil der IGF-bezogenen Kompetenzentwicklung erfolgt ebenfalls in Zusammenarbeit mit NRIs.

NRIs werden außerdem als wichtige Partner bei der Stärkung der Stakeholder-Beteiligung anerkannt, einschließlich der Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern. Beispielsweise fördert das IGF die Beteiligung von Parlamentarierinnen und Parlamentariern an seinen multistakeholder-orientierten Prozessen. Diese werden gemeinsam vom Department of Economic and Social Affairs der Vereinten Nationen, dem IGF-Sekretariat, der Inter-Parliamentary Union und dem jeweiligen Gastgeberland organisiert. Das jährliche IGF-Treffen bringt ParlamentarierInnen aus verschiedenen Regionen zusammen, um Ansichten zu Themen gemeinsamen Interesses auszutauschen. Die Beteiligung über nationale und regionale IGFs dient als wertvolle Vorbereitung und ermöglicht es Parlamentarierinnen und Parlamentariern, Multistakeholder-Prozesse besser zu verstehen und kontextspezifische Beiträge aus ihren Gemeinschaften in globale Diskussionen zur Internet-Governance einzubringen.



## NRIs und die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erkennt das transformative Potenzial digitaler Technologien an, Entwicklung voranzutreiben, digitale Kluften zu überbrücken und Wissensgesellschaften zu unterstützen. Die Verwirklichung dieses Potenzials erfordert gute digitale Governance und inklusive politische Entscheidungsprozesse.

Durch die Arbeit der NRIs und den IGF-Prozess tragen Stakeholder – einschließlich Regierungen, Parlamente, Unternehmen und Zivilgesellschaft – zur Gestaltung von Digitalpolitik bei, die nachhaltige Entwicklung und inklusive digitale Transformation unterstützt.

#### Interessiert daran, eine nationale, regionale, subregionale oder Jugend-IGF-Initiative zu gründen?

- [Das NRI-Toolkit erkunden](#)
- [Kontakt mit dem IGF-Sekretariat aufnehmen](#)
- [Sich mit anderen NRIs vernetzen und von ihren Erfahrungen lernen](#)



Weitere Informationen  
[www.intgovforum.org](http://www.intgovforum.org)